

in der Nähe von Oldenburg soll sich außer der Missionswerbung demnächst auch erzieherischen Aufgaben widmen. Münsterschwarzacher Benediktiner fördern den Missionsgedanken durch die von der Abtei gegründeten Prokuren in London und Schuyler in Nebraska USA.

Monasterium Schwarzacense, das alte Münterschwarzach, ist Geschichte geworden. Der Forschung ist es gelungen, bemerkenswerte Epochen der Vergangenheit nachzuzeichnen, ragende Gestalten im Ablauf zeitgenössischer Strömungen herauszustellen, bedeutende Leistungen der Kunst und des Geisteslebens zu würdigen. Münsterschwarzach in Franken, die neue Abtei unter ihrem derzeitigen Abte Bonifaz Vogel, steht bereit und aufgeschlossen in der Gegenwart, um deren Forderungen und Aufgaben gerecht zu werden. So wird die Felizitas Rediviva, deren Kirche dem österlich auferstandenen Salvator geweiht ist, ihren sicheren Beitrag leisten zur Neugestaltung der Zukunft in Heimat und Übersee gemäß der uralten Devise des Benediktinerordens U. I. O. G. D. – Ut in omnibus glorificetur Deus: In allen Dingen werde Gott verherrlicht.

Christa Siegel

Vorfrühling

Für den Reigen
der Birkenzweige
brach sich der Wind
einen Takstock
aus der Haselhecke.

Am Finger
prüft er lächelnd
den Pollen:
der Sommer
würde wieder süß sein
und der Herbst
voller Früchte.

Pollenkörner auf den Lippen:
nun wieder Worte
ohne Bitterstoffe.

Es ist nicht mehr nötig,
sich der Sonne zu erinnern:
auf den Schwingen der Vögel
kehrt sie zurück
und gibt nun vor,
niemals fortgewesen zu sein.



Engelsköpfchen aus dem Stuck der 1738 - 1744 unter Fürstbischof Friedrich Carl von Schönborn erbauten Kirche in Schwemmelsbach, Kreis Karlstadt, des schönsten ländlichen barocken Gotteshauses der Gegend. Sehr wahrscheinlich wirkte Balthasar

Adolf Lienert

Das Gerberhaus in Feuchtwangen

Das Gerberhaus ist ein alter Bau in der Hindenburgstraße zu Feuchtwangen mit der neuen Hausnummer 26. Wir hatten das Gerberhaus abgezeichnet, wie man seit altersher Bleistiftzeichnungen zu Papier bringt, haben dann die Giebelfront in allen ihren Teilen genau vermessen und einen maßstabgerechten Plan angefertigt, wie es Architekten zu tun pflegen, wenn sie eine Außenansicht darstellen, und übten schließlich in einer Schwarz-Weiß-Technik, wie man daraus eine gute Graphik herstellt.

Das Gerberhaus ist kein modernes Haus, wie sie jetzt landauf und landab in die Erde gesetzt werden. Es hat seine Historie. Jedes Haus hat eine Geschichte, nur zeigt sie sich nicht immer gleich dem Betrachter; aber dem Gerberhaus kann man seine Geschichte zum Großteil schon von außen ablesen. Nur schauen muß man können.

Schauen, das ist das erste, womit der Zeichner beginnt. Stundenlang sitzt er da und richtet seinen Blick auf das Objektiv, schätzt Höhe und Breite ab, visiert die Winkel und vergleicht die Flächen. Ihm darf nichts entgehen. So